

An das
Studierendenparlament der JLU Gießen
Otto-Behaghel-Straße 25D
35394 Gießen

Donnerstag, 5. Dezember 2024

Dringlichkeitsantrag: Resolution zur Solidarität mit Marburg

Sehr geehrtes Präsidium, sehr geehrte Mitglieder des Studierendenparlaments,

als UniGrün fordern wir den AStA auf, den Bildungsstreik in Marburg mit aufzurufen und zu mobilisieren. Schon bereits 34 Millionen Euro wurden bei den Universitäten und Hochschulen Hessens eingespart und die Verhandlungen zum Hochschulpakt werden bald beginnen. Folgende Punkte sollen verabschiedet werden:

1. eine Umfrage unter den Studierenden durchzuführen, um ihre finanzielle Situation zu erfahren
2. den AStA zu beauftragen, sich an den Protest in Marburg zu beteiligen, mit aufzurufen und zu mobilisieren
3. den AStA mit der Organisation und Planung des Bildungsstreiks zu beauftragen

Begründung: Angesichts der ohnehin drastischen Kürzungen der hessischen Landesregierung bei der Finanzierung der Hochschulen und Universitäten zeichnen sich schon jetzt große Probleme für die JLU ab. Es drohen Stellenstreichungen, Schließungen oder Zusammenlegungen von Fachbereichen, höhere Semesterbeiträge und vieles mehr. Schon jetzt können sich die Studierenden kaum noch etwas leisten, weil es zu wenig bezahlbaren Wohnraum gibt, die Energiekosten steigen, die Lebenshaltungskosten steigen, die Preise in der Mensa steigen, die Krankenkassenbeiträge steigen etc. Wir sehen nicht das Studentenwerk als Schuldigen, sondern die



Rahmenbedingungen, die von der Politik gesetzt werden. Bildung ist ein hohes Gut, an dem nicht gespart werden darf.

Mit freundlichen Grüßen
Marten Ringsdorf | UniGrün Gießen

Link: <https://www.gew-hessen.de/details/marburger-bildungsprotest-sparkurs-an-unis-beenden>